VII. Zei Fahrten außerhalb der Stadt ist bas kleine Handgepack, wie Handkoffer, Hutschachtel und Reisesach frei. Dagegen ist für jedes größere Stud Gepack 50 Pfg. ohne Rücksicht auf die Entfernung zu entrichten.

VIII. Den Drofckenkutschern ift es unterfagt

Trinkgelber zu verlangen.

X. Tarif für bie Bepacktrager auf ben Stationen ber Königlichen Staats-, ber Taunus- und ber Beffifchen Ludwigs-Gifenbahn in ber Stadt Wiesbaden.

1. Transport von der Bahn bis in die Stadt.		
1) Kür Gegenstände unter 15 Pfund,		
Hutschachtel, Reisetasche 2c. pr. Stück	10	Pfg.
Zusammen jedoch höchstens	25	Pfg.
2) Für einen Koffer, eine Kifte 2c. von 15 bis 50		
Rfund	25	Pfg.
Bfund		
schweren Pack von 50—100	35	Bfa.
4) Für desgl. von 100—200 Pfund	50	Bfa.
5) Für desgl. von über 200 Pfund nach Abkommer		FID
2. Transport von den Drofchten in bas Gepädburean		
oder an die Waggons und umgekehrt.		
1) Für einen Koffer, eine Kifte ober sonstigen		
schweren Back	10	Pfg.
2) Für jedes weitere Stück	5	Pfg.
3) Für kleinere Gegenstände (cfr I ad 1) zu=		
iommon	10	Mfg.
fammen	10	Pfg.
fammen	rder	Pfg. n erst

XI. Tarif für die Gebühren ber Dienftmänner in ber Stadt Wiesbaden.

1) Gange und Fuhren innerhalb des Stadtbezirks:
a. bis zu 20 Minuten Entfernung:
Ein Gang mit Traglast bis zu 10 Kilo=
gramm (20 Pfund) 20 Pfg.
Eine Fuhre bis zu dem Gewichte von
100 Kilogr. (200 Pfund) 50 "
b. über 20 Minuten Entfernung:
Ein Gang mit Traglast bis zu 10 Kilo=
gramm (20 Pfund) 30 "
Eine Fuhre bis zu dem Gewichte von
100 Kiloar. (200 Bfund) 70 Bfg.
Größere Warentransporte per 50 Kilogr.
(100 Rfund) 20 "
Gänge mit Laften über 10 Kilogr. werden als Fuhren
berechnet.